

Antrag

KjG Herbstbundesrat 2021

Antragsteller*innen: SAS Glaube und Spiritualität

Titel: Antrag 4: Gott*

Antragstext

1103 Die KjG soll sich im kommenden Arbeitsjahr mit einer vielfältigen Schreibweise
1104 von Gott beschäftigen. Insbesondere die Diözesanverbände machen sich zu dem
1105 Thema sprechfähig. Hierzu finalisiert der Sachausschuss Glaube und Spiritualität
1106 bis Ende des Jahres 2021 die angekündigte Methodenmappe für die Entdeckung
1107 vielfältiger Gottesbilder. Im Rahmen der Bundeskonferenz 2022 findet ein
1108 Studienteil mit dem Schwerpunkt auf der Schreibweise von Gott statt. Auf der
1109 Bundeskonferenz 2022 wird über die konkrete Schreibweise abgestimmt. Zwischen
1110 dem Studienteil und der Abstimmung des Antrags soll mindestens ein Tag Bedenk-
1111 und Austauschzeit liegen.

Begründung

Was für die Schreibweise „Gott*“ spricht:

Pro:

- ‘*’ Steht für Geschlechtervielfalt
- Es ist praktikabel, ist sprachlich schon umsetzbar

- Wird schon von anderen Verbänden so genutzt
- Ist mit unserer grundsätzlichen Pädagogik leicht zugänglich und erklärbar
- Wenn sich unsere Sprache weiterentwickelt, entwickelt sich auch unser kirchliches Sprechen weiter

Contra:

- Bedeutung des ‘*’ könnte sich in diesem Kontext Aufweiten bzw. verändern
- LGBTQ+-Community könnte in Thema hineingezogen werden, mit dem sie eigentlich nichts zu tun haben will
- Gott* wird in erster Reaktion „nur“ gegendert à was noch impliziert ist könnte verloren gehen
- Frage, inwiefern sich ein Gendersternchen auf ein göttliches Wesen anwenden lässt

Gott* Schreibweise ist identisch mit der Schreibweise der Gott*-Kampagne der KSJ- Das heißt aber nicht unbedingt, dass sie dieselbe Bedeutung haben (müssen)

Wir sollten uns Gedanken machen, wie wir damit umgehen, wenn sich die Gott*-Schreibweise in anderen Verbänden etabliert, während wir eine andere Schreibweise nutzen

Was für die Schreibweise “G*tt” bzw. G(irgendein Zeichen)tt spricht:

Pro:

- Vergleiche Gott*
- Klarer Abgrenzung von anderen Schreibweisen

Contra:

- Ähnlichkeit zur [jüdischen Schreibweise](#) --> Begründung für Schreibweise aber sehr unterschiedlich, nicht unsere Intention
- Keine einheitliche Schreibweise in den Verbänden
- Unklar, wie sprachlich genau damit umzugehen ist

Was für die Schreibweise "Gott(irgendein Zeichen)" z.B. '+', '†' oder „Go++“

Pro:

- Wir halten die Deutungshoheit über das Zeichen
- „Verwechslungsgefahr“ ist ausgeschlossen
- Einmaliger Beschluss, der sich etablieren kann

Contra:

- Wird nicht automatisch mit (Geschlechter)vielfalt verbunden
- Unklar, wie sprachlich genau mit der Schreibweise umzugehen ist
- Keine einheitliche Schreibweise in den Verbänden
- Je nach Zeichen nicht leicht schreibbar